

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.06.2003

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:55 Uhr

Den Vorsitz führte: Ratsherr Richard Woldmer

:

ANWESENDE:
Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Bürgermeister Erich Bolinius
Ratsherr Benedikt Rosenboom
Ratsherr Ihno Groeneveld
Beigerordnete Hillgriet Eilers
Ratsherr Franz Melles
Ratsherr Hinrich Odinga

SPD

Beigeordneter Bernd Bornemann
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsfrau Marianne Pohlmann

Nichtstimmfähige Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Beratende Mitglieder
Herr Volkmar Dürrwald
Herr Johann Janssen
Herr Gustavo Mejia-Yepes

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers
Fachdienstleiter Rainer Kinzel
Stellv. FD-Leiter 361 Ulrich Fortmann
Als Protokollführer Dipl.-Ing. Johannes Amman

Herr BOR Andreas Docter, Gewoba

Vortragende Gäste:
Herr Lütje und Herr Borchering, Straßenbauamt Aurich
Herr Weydringer, Planungsbüro Thalen Consult

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.06.2003

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Woldmer weist darauf hin, dass nach Punkt 4 ein weiterer Tagesordnungspunkt aufgenommen wurde, und zwar Informationen über die Anschlussstelle Nord der Westumgehung.

Herr Woldmer begrüßt zu dem Thema Herrn Lütje und Herrn Borchering vom Straßenbauamt in Aurich.

Herr Bolinius fragt, warum der Punkt „Gestaltung der Kapitänshäuser“ nicht auf die Tagesordnung genommen wurde.

Hr. Röttgers sichert zu, dass dieses Thema auf einer fraktionsübergreifenden Sitzung behandelt wird

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 21.05.2003

Bezüglich Niederschrift Nr. 20 Punkt 10 Vorlage 14-635 (Empfehlungen für den Fußgängerverkehr) möchte **Herr Stolz** folgende Anmerkungen im Protokoll festgehalten wissen:

Der zweite Teil des Antrages habe zum Inhalt, dass die Verwaltung den Rat unterrichte über die Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen, den daraus resultierenden Änderungsbedarf für bestehende Anlagen, sowie die veränderten Anforderungen an laufende und künftige Baumaßnahmen.

Im Protokoll stehe dazu zunächst, dass **Herr de La Lanne** entsprechende Erläuterungen gegeben habe. Dann sei als Beschluss festgehalten, dass der zweite Teil des Antrags gesondert behandelt werden solle.

Beide Aussagen seien so nicht richtig. **Herr de La Lanne** hat keine entsprechende Erläuterung gegeben. Dies sei auch nicht möglich gewesen, denn eine solche Erläuterung sei ohne entsprechende Vorarbeit nicht zu leisten gewesen.

Als weiteren Punkt weist **Herr Stolz** darauf hin, dass durch die Formulierung im Protokoll nicht deutlich würde, dass der Ausschuss dem zweiten Teil dieses Antrages einstimmig zugestimmt und damit der Verwaltung einen sehr klaren Auftrag erteilt habe.

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 20 wird einstimmig mit dieser Änderung genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen von Bürgern gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 5 Verlegung der B 210 – Lärmschutz
Vortrag von Herrn Lütje, Straßenbauamt Aurich

Herr Röttgers führt aus, dass dieser Tagesordnungspunkt zusätzlich mit aufgenommen worden sei, um den Ausschuss über den Fortgang Straßenbaumaßnahmen etwas differenzierter zu informieren.

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.06.2003

Herr Lütje vom Straßenbauamt Aurich gibt einen kurzen chronologischen Überblick über die Gesamtbaumaßnahme und über die inzwischen 15 jährige Bautätigkeit.

In den nächsten Wochen werden die Blendschutzwände und die Schutzbeplankung erstellt. Ferner wird zeitgleich am Endausbau des Fußgängerüberweges Emden West weiter gearbeitet, der voraussichtlich im Herbst fertiggestellt wird. Außerdem werden die Lärmschutzwände an der Siedlung Conrebbersweg erhöht bzw. nachgerüstet.

Die Anschlussstelle soll bis zum Jahresende fertiggestellt werden.

Herr Groeneveld fragt, ob die Vorbelastung des Baugrundes die bautechnisch beste Möglichkeit sei und ob die jetzt schon vorhandenen Straßenschäden repariert würden.

Herr Lütje führt aus, dass man über das Verfahren geteilter Meinung sein könne. Es gäbe noch die Möglichkeit den Baugrund bis zu 7 m auszukoffern und den Boden kostenaufwendig auszutauschen. Die gewählte Methode sei seiner Meinung nach die wirtschaftlichste. Das bautechnische Verfahren sei mit der Bundesanstalt für Straßenwesen besprochen und für gut befunden worden.

Herr Odinga erfragt, ob auf die nördliche Seite der Fahrbahn auch eine Lärmschutzwand mit Photovoltaikanlage installiert würde und wann mit der Gesamtfertigstellung zu rechnen sei.

Herr Lütje sagt, dass der Bau der Photovoltaikanlage abgeschlossen und die Baumaßnahme einschl. der Sanierung der alten Brücke im Herbst 2005 abgeschlossen sei.

Herr Odinga möchte ferner wissen, ob es Probleme mit der an der Baustelle verlaufenden Gasleitung gegeben habe. **Herr Lütje** sagt, dass die Bauleitung mit der Ruhrgas in Kontakt gestanden hat. Die Gasleitung liege außerdem tief im Boden und Gefahr würde nicht bestehen, da sie nicht in Betrieb sei.

Frau Eilers interessiert sich für den gewonnenen Strom der Photovoltaikanlage.

Herr Lütje antwortet, dass für diese Frage die Stromversorgungsunternehmen die richtigen Ansprechpartner seien. **Herr Röttgers** sagt, dass der Strom ins Hauptnetz gespeist wird.

Herr R. Janssen erfragt wie hoch und in welcher Ausführung der Lärmschutzwand in Höhe der Pilsmer Reihe gebaut wird.

Herr Lütje erwidert hierauf, dass die Höhe 4 m über der Radiente gebaut wird. Es werden leicht abgeschrägte, undurchsichtige, senkrechte Wände zur Ausführung gelangen.

Herr Bornemann interessiert sich für die Vorfahrtsregelung in Höhe der Herderstr. und ob bei der Brückensanierung mit einer Vollsperrung zu rechnen sei. **Herr Lütje** sagt, dass es zu keiner Vollsperrung kommt und der Verkehr auf die neue Brücke umgeleitet wird.

Herr Röttgers sagt abschließend, dass der Verkehr während der Maßnahmen beobachtet und nötigenfalls angepasst wird.

Der Verkehrslandeplatz erhält somit eine vernünftige Anbindung und die Leistungsfähigkeit der gesamten Kreuzung wird deutlich erhöht.

Punkt : 6 Vorlage 14-367/2
39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emden (Innenstadt, Gelände zwischen der Nesserlander Straße und dem Alten Binnenhafen)
Feststellungsbeschluss (Stadium III)

Herr Docter erläutert die Vorlage.

Herr Odinga fragt wo sich die örtliche Hauptverkehrsstrasse befinde. **Herr Docter** erklärt, dass der F- Plan sich eine Option vorbehält, und zwar eine Vorhaltetrasse nördlich der heutigen Bahnlinie in Richtung der Nesserlanderstr.

Beschluss: Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes und der zugehörige Erläuterungsbericht werden beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.06.2003

Punkt : 7 Vorlage 14-457-1
40. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Barenburg, ehemalige Karl-von-Müller-Kaserne)
Feststellungsbeschluss (Stadium III)

Herr Fortmann erläutert die Vorlage. Anschließend trägt **Herr Weydringer** vom Oldenburger Planungsbüro Thalen Consult die Planung und die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung vor.

Herr Bolinius stellt den Antrag, den Vortrag abzukürzen, da die Einwendungen ausführlich in der Vorlage aufgeführt sind. Jedoch wird noch ausführlich auf die Einwendungen des Stadtteilberates eingegangen.

Herr Dürrwald bedauert es sehr, dass von den vielen Anregungen des Stadtteilbeirates wenig in die Planung aufgenommen wurde. Außerdem sieht er Möglichkeiten für die Parkflächenerweiterung des Extra Marktes auf dem angrenzenden Gelände einer Wohnungsbaugesellschaft

Herr Bornemann erklärt, er werde mit der SPD-Fraktion dem Stadium III des Planes nicht zustimmen. Er halte die Ausweisung von Wohnbauland im Stadtteil für erforderlich und diesbezüglich Barenburg gegenüber anderen Stadtteilen für benachteiligt. Ebenso halte er die Sonderbauflächen für überdimensioniert und wundere sich über zusätzliche Gebäude für Dienstleister. Er stellt die Frage was auf dem Gelände des Extra Marktes passieren solle. Er sehe zusätzlichen Beratungsbedarf in den Fraktionen.

Herr Stolz unterstützt die Einwände Herrn Bornemanns und meint, dass die Planung im Widerspruch zum städtebaulichen Rahmenplan und der sozialen Stadt stehen würden. Ferner möchte er gerne wissen, wann mit wem gesprochen wurde.

Herr Rosenboom unterstützt die Ausführungen von Herrn Bornemann. Er sieht ebenfalls Beratungsbedarf und äußert Befürchtungen über negative Auswirkungen auf das Einkaufszentrum Alte Molkerei.

Herr Bolinius regt an, den Tagesordnungspunkt kurzfristig erneut in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

Herr Röttgers sagt, dass am 2.07.03 eine gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungs-, Jugendhilfe- und Sozialausschusses speziell zum Thema Soziale Stadt stattfinden werde und der Punkt dort wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden könnte.

Herr Weydringer appelliert an den Ausschuss, das Verfahren nicht weiter hinauszuzögern, da er befürchtet, der Investor Hochtief könne das Interesse verlieren

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt : 8 Vorlage 14-430
Überdachung des Neuen Marktes

Herr Fortmann erläutert die Vorlage.

Herr Bolinius wundert sich über sowenig Rücklauf der Fragebögen von Seiten der Gastronomie.

Herr Röttgers bedauert auch den spärlichen Rücklauf aus den Interessenverbänden und hält die Abwägung für die Politiker schwierig. Er selber hält das Projekt für umsetzbar und würde es gerne weiterverfolgen.

Herr Rosenboom hält die Überdachung für eine gute Idee, die Umfrage spreche aber für sich.

Herr Melles hält die Umfrage für nicht repräsentativ und möchte gegen den Antrag stimmen.

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.06.2003

Herr Bornemann begrüßt ebenfalls die Idee und findet es schade, die Idee verwerfen zu müssen. Er möchte aber nicht die Marktbesucher verprellen, da er den Wochenmarkt für wichtig erachte.

Herr Stolz meint, dass andere Plätze dringender einer Aufwertung bedürfen, wie z.B. der Katergang oder der Apfelmarkt.

Frau Eilers möchte wissen, ob der Investor bereit sei, auf einen anderen Standort auszuweichen.

Herr Fortmann erklärt, dass die Stadt mit dem Investor im Gespräch sei. Er könne sich dieses Betreiberkonzept auch an anderen Stellen vorstellen, wie z.B. Gelände am Eisenbahndock oder im Stadtgarten.

Beschluss: Es wird empfohlen, das Vorhaben des Investors, den Neuen Markt zu überdenken, an dieser Stelle nicht zu realisieren. Die Aktivitäten des Investors werden ausdrücklich begrüßt und es wird ihm vorgeschlagen, weitere Standorte (Eisenbahndock, Binnenhafen, Stadtgarten) für die Umsetzung seines Vorhabens zu prüfen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 011

Dagegen: 001

Enthalt.: 000

Herr Woldmer verlässt um 18:33 die Sitzung

Herr Bornemann übernimmt den Vorsitz.

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt :9 Vorlage 14-45-1
Watercity II

Herr Kinzel trägt die Vorlage anhand einer Power – Point- Präsentation vor (s. Anlage).

Herr Stolz sieht in dem Projekt schöne Möglichkeiten für die Stadt und würde sich freuen, diese verwirklicht zu sehen.

Herr Bolinius verlässt um 18:38 Uhr die Sitzung

Frau Pohlmann verlässt um 18:42 Uhr die Sitzung

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.06.2003

Punkt : 10 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Röttgers teilt mit, das der Zeitplan für den Verkehrsentwicklungsplan dem Protokoll beigelegt werde.

Die Straßenbauprojekte Pottgießer- und Rademacherstr. sind in der Planung und sollen als nächste Projekte umgesetzt werden. Hierzu werden rechtzeitig die Bürger und Fraktionen eingebunden.

Punkt : 11 Sachstandsbericht "Soziale Stadt Barenburg"

Herr Fortmann erinnert an die gemeinsame Sitzung des Sozial-, Jugendhilfe-, und Stadtentwicklungsausschusses am 2.07.2003 in der Aula der Barenburgschule.

Außerdem an die Wahl des Stadtteilbeirates. Stimmabgaben können auch auf dem Barenburger Stadtteilstift am 21.06. abgegeben werden.

Herr Bornemann fragt an, wann mit dem Bau der Gorch-Fock-Str. angefangen wird.

Herr Fortmann antwortet, dass er mit der Bewilligung des Fördermittelantrags der Bezirksregierung in Kürze rechne.

Punkt : 12 Anfragen

a) **Herr Melles** fragt, ob es wahr sei, dass der Deich in Petkum selbst von Fußgängern nicht mehr betreten werden dürfe. Am Fähranleger sei ein Schild aufgestellt worden, welches das Betreten aus Naturschutzgründen untersagt.

Herr Röttgers sagt, dass dies auf Veranlassung der Bezirksregierung geschehen sei. Sofern der Standort nicht richtig sei, müsse er korrigiert werden.

b) **Herr J. Janssen** erfragt wann die Ubierstr. saniert werde. **Herr Docter** antwortet, dass der Auftrag schon erteilt sei.

c) Ferner möchte **J. Janssen** wissen, wann das kaputte Geländer der Auricher Brücke repariert werde.

Zur Beantwortung an den BEE